



Erste Früchte

In der Osternacht bekam der Baum, der schon seit einiger Zeit in der Kirche steht, seine ersten Früchte. Es sind unterschiedlich gestaltete „Taufäpfel“. Den Anfang machten sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in der Osternacht getauft wurden. Sie hatten die Aufgabe, einen kleinen Holzapfel nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Im Laufe des Jahres werden am Taufbaum immer mehr Früchte wachsen. Familien, die ihr Kind zur Taufe anmelden, bekommen beim Taufgespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin einen „Apfelrohling“ überreicht, um ihn zu gestalten und im Taufgottesdienst an den Baum zu hängen. „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht“, heißt es in der Bibel. Ein Jahr lang bleibt der Apfel an dem Taufbaum hängen. In einem



Tauferinnerungsgottesdienst wird geerntet, damit der Baum im darauffolgenden Jahr wieder neue Früchte tragen kann.

Kerbcafé unter den Platanen

Das Kerbcafé unter den Platanen an der Kirche wird während der Pfungstädter Kerb wieder an zwei Tagen geöffnet sein: Am 13. und 14. September. Abseits vom „Kerwerummel“ werden zwischen 14 und 17 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten. Samstag dreht sich fast alles um

die Zwetschge und Sonntag gibt es eine reich gedeckte Kuchentheke. Kuchenspenden werden samstags ab 13 Uhr gerne entgegengenommen und sonntags nach dem Gottesdienst oder ab 13 Uhr. Während des Kerbcafés werden auch Orgel- und Turmführungen angeboten.

Aus dem Inhalt:

Feste
Gottesdienste
Kirchenmusik
Konfirmation
Rückblick
Taufbaum



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Frauengymnastik
- 17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
- 19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

- 14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
- 15⁰⁰ Spatzenchor

Mittwochs

- 9⁰⁰ Gymnastik
- 18¹⁵ Jugendkantorei
- 19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 15⁰⁰ Konfirmanden I
- 16⁰⁰ Kinderkantorei II
(2.-4. Klasse)
- 17⁰⁰ Konfirmanden III
- 17⁰⁰ Kinderkantorei
- 19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
- 19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

- 15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
- 15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
- 16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Herzlich willkommen

Am 7. April 2014 um 8³³ Uhr erblickte **Amalia Kathleen Schader** das Licht der Welt. Sie wog 3.420 Gramm und war schon 50 Zentimeter groß. „Herzlichen Glückwunsch“ den stolzen Eltern Verena und Andreas Schader sagen nicht nur die Teamer der KiBiWo, sondern auch die Mitglieder des Kirchenvorstands.



Lehrpfarrervertretung

Vor eineinhalb Jahren kam Dorothea Gauland aus Berlin nach Hessen, um in Pfungstadt ihr „Vikariat“ zu machen. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie und dem Ersten Examen geht es im Vikariat um die praktische Ausbildung: In diesem Zeitraum „sollen die Vikare/innen ... unter Anleitung der/des Lehrpfarrers/-in alle wesentlichen Bereiche der Gemeindearbeit kennenlernen“, heißt es in der Ausbildungsordnung unserer Kirche.

Und so lernte Dorothea Gauland in den vergangenen Monaten, was es heißt, als Pfarrerin in einer Kirchengemeinde tätig zu sein. Dazu gehört das Gestalten von unterschiedlichen Gottesdiensten genauso wie Konfirmanden- und Religionsunterricht. Dazu gehört dann auch das Begleiten von Gruppen und Mitarbeitenden, die seelsorgerliche Begleitung von Menschen in schönen und traurigen Stunden und die praktische Verwaltungsarbeit wie Rechnungswesen, Führung von Kirchenbüchern, Gebäudeverwaltung, Protokollführung im Kirchenvorstand und vieles andere mehr.

Nach bestandenen Zweiten Theologischen Examen endet die Gemeindephase mit der Lehrpfarrinnenvertretung. Im Juni wird Dorothea Gauland mich vier Wochen lang vertreten, meine pfarramtlichen Aufgaben weitgehend übernehmen und zusammen mit meinen beiden Kollegen Bernhard Dienst und Michael Dietrich in Pfungstadt präsent sein. Meine besten Wünsche begleiten Dorothea Gauland auf ihrem weiteren Weg.

Die vier Wochen der Lehrpfarrinnenvertretung werde ich zur Fortbildung nutzen und nicht in Pfungstadt sein. Ich freue mich auf das Wiedersehen im Juli. Bleiben Sie behütet.



Ihre Pfarrerin Gudrun Olschewski



Mehr als 40 Tonnen Sand wurden Anfang April auf dem Parkplatz der Kindertagesstätte Goethestraße angeliefert. Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und Kinder packten gleichermaßen tatkräftig mit an, brachten Schaufeln, Schippen, Schubkarren und manches andere mehr mit, um den Sand in den Sandkasten zu transportieren und zu verteilen. Und einige Kinder durften sogar auch einmal mit auf dem Bagger sitzen.

Heilige ?

In dieser Jahreszeit passiert es öfter: Die Sonne scheint in unsere Martinskirche. Sie scheint durch die Kirchenfenster, bringt sie zum Leuchten und erhellt den Altar. Ich muss dann immer an eine Geschichte denken, die ich vor kurzem gelesen habe:

Nick geht mit seiner Mutter an einer großen Kirche vorbei. Er schaut an der Kirche hoch und sagt zu ihr: „Guck mal, wie dreckig die großen Fenster sind. Die sehen aber gar nicht mehr schön aus!“ Die Mutter sagt nichts, sondern geht mit Nick in die Kirche. Der staunt. Denn die Fenster leuchten in bunten Farben. Vorne ist ein auffallend schönes Fenster. Die Sonne scheint direkt durch das Fenster, so dass alle Farben wunderschön leuchten.

Nick deutet darauf und fragt seine Mutter: „Wer ist das?“ „Das ist der heilige Martin“, antwortet die. Sie erzählt Nick noch einmal dessen Geschichte. Sie berichtet, wie gut er zu den Menschen war und wie er so ihr Leben heller gemacht hat.

Einige Tage später in der Schule fragt die Religionslehrerin: „Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?“ Da ist großes Schweigen in der Klasse angesagt, bis Nick sich wieder an die Kirchenfenster und an die Geschichte vom St. Martin erinnert. Er meldet sich und sagt: „Ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

Es ist ein schönes Gefühl, wenn einem die Sonne ins Gesicht scheint. Ihre Wärme auf der Haut ist Balsam für die Seele. Ein ähnliches Gefühl können andere Menschen auslösen – wenn wir spüren, dass sie uns zugewandt sind, dass sie sich für uns interessieren, dass sie uns „mit offenen Armen“ begegnen. Man kann sagen: Wenn etwas von Gottes Zuwendung durch sie hindurchscheint.

Ich wünsche uns, dass wir in diesem Sommer möglichst viele solcher sonnigen Erfahrungen machen und bei anderen auslösen.

Dorothea Gauland

Abschied

Gut eineinhalb Jahre ist es jetzt her, dass ich hierher gezogen bin, neugierig und etwas ängstlich zugleich. Neugierig auf Pfungstadt und das Leben in der Gemeinde, ängstlich: Wie wird das wohl werden? Es wurde eine sehr intensive Zeit, in der ich viel gelernt habe, und dafür möchte ich mich bedanken!

Sie, die Pfungstädterinnen und Pfungstädter unserer Gemeinde, haben mir ermöglicht, das vielseitige Leben einer großen Gemeinde kennenzulernen: Gottesdienste, Feste (eine bleibende Erinnerung ist die „Taufe“ der Kerbejungen, der ich zugeschaut habe – so etwas hatte ich als Stadtkind noch nie mitgemacht und werde es sicher nicht vergessen!), KonfirmandInnenarbeit, die vielen verschiedenen Gruppen und Kreise und eine tolle Kinder- und Jugendarbeit. In vielen Gesprächen vor und nach Trauungen, Taufen, Beerdigungen und Veranstaltungen in der Gemeinde durfte

ich die unterschiedlichsten Menschen kennenlernen. Die Erinnerung an viele schöne Begegnungen nehme ich mit – und hoffe, dass einige Kontakte erhalten bleiben.

Nun geht diese Zeit ihrem Ende zu. Ab Juli beginnt das Spezialvikariat, das ich bei Brot für die Welt verbringen werde. Wohin es mich danach verschlägt, weiß ich noch nicht.

Ich erinnere mich noch gut an den ersten Gottesdienst, den ich in unserer Martinskirche gehalten habe – der Predigttext war Jesaja 55, 6-12. Die letzten Verse dieses Abschnitts kann man auch als Segen formulieren; sie lauten dann: Gottes Wort, das ihr verkündigt, soll nicht leer zurückkehren, sondern es soll Frucht bringen und ihm soll gelingen, wozu es gesendet ist. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Das wünsche ich Ihnen.

Dorothea Gauland



Rückblick

Vom Fischer

...



...

zum Fels



... sagt der Kirchenvorstand den jugendlichen und erwachsenen Teamern, die in der ersten Woche der Osterferien eine KinderBibelWoche durchführten.

„Danke“

...



Vor Beginn ihrer Elternzeit hatte Gemeindepädagogin Verena Schader die Teamer darauf vorbereitet, die KiBiWo auch ohne sie gestalten und durchführen zu können: Und das ehrenamtlich!

Unter dem Motto „Vom Fischer zum Fels“ wurden 31 Grundschul Kinder auf Entdeckungsreise durch die Bibel geschickt. Los ging es jeweils um 9 Uhr mit einem Frühstück, anschließend gab es ein Anspiel zum Tagesthema. Weiter ging es mit Singen, Spielen, unterschiedlichen Bastel- und Gestaltungsaktionen und viel Spaß. Am letzten Tag wurde zusammen mit Eltern und Großeltern Gottesdienst gefeiert.

Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr - Gruppe:



Laetitia Aulich,
Linus Aumann, Stella
Darmstädter, Dennis
Denzel, Vanessa Floris,
Natascha Gunkel, Julia
Hager, Fabienne Hammes,
Marcel Iwan, Angelina
Kehl, Jan Kozak-
Giegerich, Thor Kunze-
Christansen, Henning
Schäfer, Justin Schäfer,
Mascha Schluckebier,
Vanessa Schmidt, Jonas
Scholz, Lars Winterer,
Christian Zall

Vorstellung: 29. Mai, 10⁰⁰
Konfirmation: 1. Juni, 10⁰⁰
Pfarrer Michael Dietrich

17 Uhr - Gruppe:



Nele Blöcher
Alia Ernst
Marc Freynhagen
Michele Haag
Bastian Hechler
Luca Helfrich
Daniel Kelley
Luna Köhler
Chiara Napp
Adriano Roselli
Fiona Scannell
Jessica Schmidt
Alex Schmidt
Elias Schnitzer
Reto Zettel

Vorstellung: 9. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 15. Juni, 10⁰⁰
Pfarrer Michael Dietrich

Stellenanzeige

Die Bonhoeffer-KiTa sucht eine Erzieherin/pädagogische Fachkraft für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Die Arbeitszeit liegt von 7³⁰ bis 16³⁰ Uhr bei 29 Wochenstunden oder mehr. Die Bezahlung erfolgt nach KDAVO. Bewerbungen gehen z.Hd. Barbara Jacobs, Odenwaldstraße 7 - 9, (☎ 06157 / 990204).

Orgelmatinée

am **10. August**
um **11¹⁵ Uhr**

nach dem Gottesdienst
Werke von G. A. Homilius,
F. Tunder und C. S. Binder

Samstag, 13. September

14 - 17 Kerbcfé

14 - 16³⁰ Kinderflohmarkt

14³⁰ Turmführung

15³⁰ Orgelführung

16³⁰ Turmführung

Sonntag, 14. September

10 Kerbgottesdienst

14 - 17 Kerbcfé

14 Turmführung

15 Turmführung

17 Kerbkonzert

Gemeinsam unterwegs ...

(bd) ... sind wir als Pfungstädter Kirchengemeinden. Und so wollen wir als evangelische und katholische Christinnen und Christen zusammen am **20. Juli 2014** das Zweite Ökumenische Gemeindefest in Pfungstadt feiern. Bei der Premiere vor drei Jahren hat sich das Gelände zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus und dem Haus der Begegnung (Odenwaldstraße /Mühlstraße) bewährt. Dort erwartet Sie **ab 11 Uhr** ein abwechslungsreiches Programm: Der Startschuss fällt mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Vor und nach dem Mittagessen erwarten Sie musikalische Darbietungen. Für Kinder und Jugendliche bereiten Kindertagesstätten und Jugend-



gruppen Angebote vor. Wer wissen möchte, wieso man beim Boule ein „Schweinchen“ benötigt, kann das an diesem Nachmittag erfahren und das Spiel ausprobieren. Diakonische Einrichtungen und Initiativen informieren über ihre Arbeit in Pfungstadt. Bei Kaffee und Kuchen können wir miteinander ins Gespräch kommen, bevor **um 16³⁰ Uhr** das Fest mit dem Segen endet.

Wenn Sie einen Salat oder einen Kuchen spenden möchten oder mithelfen wollen, lassen Sie uns dies wissen: ☎ (06157) 2007. Wir freuen uns auf viele, die das Fest mitfeiern. Denn wir sind „gemeinsam unterwegs.“

Hommage à Josef Gabriel Rheinberger

(cd) Sonntag, **6. Juli**, lädt die Kirchengemeinde **um 17 Uhr** zur besonderen musikalischen Vesper in die Kirche ein. Zu hören sind Werke von J. G. Rheinberger, der vor 175 Jahren geboren wurde und in der Kirchenmusik zu den wichtigsten Komponisten des 19. Jahrhunderts zählt.

Die Kinder- u. Jugendkantorei führt zusammen mit dem Pfungstädter Vokalensemble Chorwerke von ihm auf. Christian Lorenz hat die musikalische Gesamtleitung und bringt außerdem eine Orgelsonate Rheinbergers zu Gehör. Die Vesper dauert rund 60 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Auf einen Blick - Kerb an der Kirche





Gottesdienste im Juni 2014

- 1. Juni** – Exaudi
10⁰⁰ Konfirmation II, Pfarrer Dietrich
10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein
im DBH, Team
- 8. Juni** – Pfingsten
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dienst
- 9. Juni 2014** – Pfingstmontag
10⁰⁰ Vorstellungsgottesdienst III
mit Abendmahl (E), Pfarrer Dietrich

- 15. Juni** – Trinitatis
10⁰⁰ Konfirmation III, Pfarrer Dietrich
- 22. Juni** – 1. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen & Kantorei
Vikarin Gauland
- 29. Juni** – 2. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Posaunen
Pfarrer Dienst

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im Juli 2014

- 6. Juli** – 3. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski
10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein
im DBH, Pfarrer Dienst & Team
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst
17⁰⁰ Musikalische Vesper
- 13. Juli** – 4. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dietrich

- 20. Juli** – 5. So. nach Trinitatis
11⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
„open air“ auf dem Gelände der
Bonhoeffer-Kita, Odenwaldstraße 1
Ökumenisches Pfarrteam
- 27. Juli 2014** – 6. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Olschewski

Gottesdienste im August 2014

- 3. August** – 7. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich
- 10. August** – 8. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrerin Olschewski
11¹⁵ Orgelmatinée

- 17. August** – 9. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dietrich
- 24. August** – 10. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski
- 31. August** – 11. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst

Gottesdienste im September 2014

- 7. September** – 12. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst
10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein
im DBH, Team
- 14. September** – 13. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst zur Kerb mit Taufe
Pfarrerin Olschewski
17⁰⁰ Kerbkonzert

- 21. September** – 14. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
und Einführung der neuen Konfir-
mandinnen und Konfirmanden,
Pfarrteam
- 28. September** – 15. So. nach Trinitatis
10⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Bauernmarkt
Pfarrer Nowak & Pfarrer Dietrich

Regelmäßige Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
15³⁰ Jungchar
(vierzehntägig)
19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

- 10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

- 19³⁰ Posaunenchor
20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

- 9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe
16⁰⁰ Konfirmanden II
16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)
19¹⁵ Kundalini-Yoga

Freitags

- 9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
(Geschäftsführung)
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☎ dietrich@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrerinnen Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☎ olschewski@
kirche-pfungstadt.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Maren von Wittich
☎ kv.von.wittich
@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☎ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
z. Zt. in Elternzeit

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

„Kleine Hände für große Hände“

(*af*) Im Mai feierte der Förderverein der Goethe-Kindertagesstätte seinen ersten Geburtstag. Irina Brecht, Kassenwartin des Fördervereins „Kleine Hände für große

Hände“, freute sich über eine Spende in Höhe von 200 Euro aus dem Erlös des Flohmarktes der Flohhippers, die Marion Bohrer stellvertretend überreichte. Sie werden zur geplanten Neugestaltung im Außengelände verwendet: Der in die Jahre gekommenen Hügel muss neu aufgeschüttet und bepflanzt werden. Die alten Röhren sind durch neue zu ersetzen. Außerdem muss ein neuer Fallschutz eingerichtet werden. Zudem sind Sitzpodeste und ein Seil-Hangelabgang geplant. Um das anspruchsvolle Projekt verwirklichen zu können, freuen sich Kinder und Erzieherinnen über jede kleine oder große Geld- oder Zeitspende.

Urlaub zu Hause 2014

(*bhm*) Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen „Urlaub zu Hause“ für Seniorinnen und Senioren: vom 15. bis 19. September 2014. Wie in den letzten Jahren treffen sich die Teilnehmenden von Montag bis Donnerstag zu einem gemeinsamen Frühstück im Bonhoeffer-Haus. Für Freitagvormittag ist etwas anderes geplant. Auf dem Programm stehen zwei Ganztagesausflüge: eine Fahrt nach Bad Homburg und eine nach Mainz. Dort geht es mit dem Gutenberg-Express durch die Innenstadt und zur Domäne Mechtildshausen bei Wiesbaden. Als Halbtagesfahrten sind eine Planwagenfahrt in Zwingenberg und



der Besuch der Opelvillen in Rüsselsheim geplant. Darüber hinaus gibt es Vortragsveranstaltungen und Musikkabarets. Es besteht die Wahlmöglichkeit, an der gesamten Urlaubswoche teilzunehmen oder nur einzelne Tage zu buchen. Anmeldeformulare gibt es Ende Mai über die Gruppen und im Gemeindebüro. Wir hoffen auf rege Teilnahme und gutes Wetter.

„Die Prinzen“

Mit Hits wie „Küssen verboten“ oder „Alles nur geklaut“ sind „Die Prinzen“, bekannt geworden. Am **30. September** gastieren sie um **20 Uhr** in der Pfungstädter Martinskirche. Ausgebildet wurden die fünf a-cappella Stimmen im Leipziger Thomanerchor und dem Dresdner Kreuzchor. Neben den großen Hits erwartet die Zuschauer auch bisher noch nicht dargebotenes Repertoire von „Prinzen-CDs“.

